

Der russisch-polnisch-französische Pakt.



Marshall Pilsudski (Polen)

Premierminister Caval (Frankreich)

Außenminister Stolin

Eine Rede Jaleskis.

Paris, 20. August. (E.F.) Der polnische Außenminister hat am Freitagabend bei einem Essen, das ihm der Kolonialminister Renaud in der Pariser Kolonialausstellung gab, eine Rede gehalten, in der auf die Verhandlungen Frankreichs und Polens mit Rußland über den Abschluß von Nichtangriffspakten anspielte. Er sagte: „Im vollen Einklang mit unsrer beiden Regierungen Verhandlungen mit einer dritten Macht eingeleitet, um neue Nichtangriffspakte abzuschließen. Das ist eine ganz natürliche Initiative, die unsere so friedlichen Ländern mit tiefer Beugung begrüßt haben. Polen hat mit großem Vertrauen und lebhafter Sympathie die von der französischen Regierung in dieser Richtung unternommen Bemühungen verfolgt. Ich betrachte es als die normale Folge einer Friedenspolitik, die stets in Frankreich und Polen durchgeführt worden ist. Deshalb will ich es nicht verhehlen, daß die Anregung, die durch diese Initiative in einem gewissen Maße (Deutschland ist gemeint) hervorgerufen worden ist, mir unangenehm berührt hat. Unsere Ziele sind klar. Unsere Bemühungen richten sich nur auf die Konsolidierung des Friedens. Daher spreche ich die Hoffnung aus, daß trotz unvorhergesehener Hindernisse, die manchmal auftauchen, die von unseren beiden Regierungen unternommen Bemühung nicht unfruchtbar bleiben werden.“

Au der Jugenbergs-Presse wird gegenwärtig von einer neuen Eintreibungs-Politik geredet, die darin bestehen soll, daß sich Rußland, Polen und Frankreich zu einem Nichtangriffspakt zusammenschließen sollten, der nur die einzigen Zweck haben könnte, Deutschland zu schädigen. Das sind reine Phantasien der deutschen Nationalisten. Das Verhältnis zwischen Deutschland und Rußland ist durch den Rapallo-Vertrag und auch sonst geklärt. Jegliche aggressive Absichten Rußlands und Polens gegenüber Deutschland bestehen nur in der Phantasie der Jugenberger und Nihilisten. Jeder Friedensfreund kann nur erwidern darüber sein, wenn das Verhältnis Rußlands gegenüber Polen wie auch gegenüber Frankreich eine Verbesserung erfährt. Im Falle irgend eines Krieges wäre ja doch ausschließlich Deutschland der Leidtragende. Auf der in der kommenden Woche beginnenden General-Vollversammlung wird man über diese Dinge ohnehin ausgiebig sprechen.

Daß auch die deutschen Interessen von Rußland kaum bedroht sind, geht wohl am deutlichsten daraus hervor, daß sich gegenwärtig der russische Außenminister Litwinow in Berlin befindet und dort zweifellos auch über diese Vaterlandshandlungen mit Polen und Frankreich Besprechungen hat. Am liebsten ist es ein Unfug, von Gefährdung deutscher Interessen zu reden, wenn Rußland mit anderen Staaten die gleichen Verträge abschließt, die bisher schon mit Deutschland geschlossen und sich während langer Jahre schon als zweckmäßig und nützlich erwiesen haben.

Teil der Verfehlungen, die ihm zur Last gelegt werden, zugehen. Nach Besetzung der umfangreichen Berechnungen erfolgt ein neuer Rechenzusatzenbruch. Man nimmt an, daß sich der ermittelte Gesamtbetrag auf etwa 10 000 A beläuft. Anklage wird vorzugsweise wegen wiederholten Betrugs, wiederholten Betrugsversuchs und Meineids erhoben werden.

Die Ehefrau des Kriminalkommissars Dubral wollte sich am Freitag nachmittag in ihrer Wohnung in Berlin-Tempelhof durch Gas das Leben nehmen, konnte jedoch ins Bewußtsein zurückgerufen werden. Frau Dubral, die bereits seit einem Jahr von ihrem Mann getrennt lebt, ist durch die Affäre vollkommen um ihre Erfindungsmöglichkeit gebracht. Vor einiger Zeit wurde ihre Wohnungseinrichtung gepfändet, nachdem sich Dubral den Forderungen seiner Gläubiger erfolgreich zu entziehen verfußt hatte.

Freigelegene Heftlieferanten. Vom Schöffengericht Rühlhaufer-Züringen wurden ein Kommerzialrat und zwei Heftlieferanten wegen Verleumdung des Betrugs freigesprochen. Die Angeklagten waren Leiter eines Unternehmens, das gegen entsprechende Zahlung an jedem Mann Orden, Garterorden und Doktorat lieferte. Zu den abgeklärten Geschäften gehörte z. B. der Verkauf des Titels eines „jugoslawischen Hoflieferanten“ und die Lieferung des Doktortitels einer amerikanischen Universität aus dem Staat Dacota. Auch zahlreiche Ordenkäufe fanden sich, obwohl die deutsche Reichsverfassung die Annahme ausländischer Orden und Ehrenzeichen untersagt. Der Freispruch erfolgte, da die jeweils bestellten Orden und Titel stets in der verprochenen Zeit geliefert worden seien. Auch wurden die Kunden des Unternehmens niemals berührt im Zweifel gelassen, daß es sich um ausländische Titel und Orden handelte.

Uebergabe des Goethe-Preises. In diesem Jahr der Dichterin Ricarda Huch zuerkannter Goethe-Preis der Stadt Frankfurt wurde der Preisträgerin am Freitag vormittag im Rahmen eines Festaktes im Frankfurter Goethe-Haus übergeben. In Vertretung des Oberbürgermeisters übermittelte Stadtrat Keller die Widmungsurkunde, deren Text die Verdienste der Dichterin preist. Die Antwortrede Ricarda Huchs, die sich mit Goethe befaßt, wurde durch Rundfunk verbreitet.

Letzte Nachrichten (Eigene Samt- und Drahtberichte)

Der „Deutsche“ für drei Tage verboten.

Berlin, 20. August. (Telunion). Das Polizeipräsidium teilt mit: Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausgrenzungen hat der Polizeipräsident die in Berlin erscheinende Tageszeitung „Der Deutsche“ mit sofortiger Wirkung bis zum 2. September 1933 einstweiliglich verboten. — „Der Deutsche“ ist bekanntlich das Organ Siegermächt und Brüllmägen. Allen Anschein nach scheint das Verbot infolge der Karikatur auf Hitler erfolgt zu sein.

Ein alter Kämpfer gestorben.

München, 20. August. (E.F.) In der Nacht zum Sonnabend verschied in München Heinrich Kaufmann, Bezirksleiter des Afa-Bundes und Genosse des Reichsausschusses. Kaufmann war ein zäher unermüdlicher Kämpfer der Rechte auf arbeitenden Menschen, deren Leiden er als Arbeiter gründlich kennengelernt hatte. Er gehörte von 1898 bis zu seinem Tode ununterbrochen der Sozialdemokratischen Partei an. Im Jahre 1923 war er Mitglied der Sozialistengesetzkommission des Reichstages. Sein Tod bedeutet sowohl für die Sozialdemokratie als auch für die Gemäßigten einen großen Verlust.

Austritt aus dem Deutschen Beamtenbund.

Königsberg, 20. August. (E.F.) Der „Bund der Inspektoren und Amtmänner der Reichspost“ genehmigte auf seinem 25. Bundestag den von seinem Vorstand bereits beschlossenen Austritt aus dem Deutschen Beamtenbund. Der Austritt soll mit Wirkung ab 1. Januar erfolgen. Der Grund ist in der Haltung des Vorstandes des Deutschen Beamtenbundes zur Stellungnahme der Beamtensitzungen und seine nach Ansicht der ausgetretenen Gruppe begünstigende Stellungnahme für die Kommunalbeamten zu suchen.

Nordindische Stadt durch Erdbeben vernichtet.

London, 20. August. (Telunion). Durch ein furchtbares Erdbeben soll die Stadt Spargh im Quettabirrit (Nordindien) vollkommen vom Erdboden verschwinden sein. Die Ausmaße des Erdbebens machten sich bis Karatschi bemerkbar.

Die Umstellung in England.

Henderson als Oppositionsführer.

London, 20. August. (Eig. Draht). Die Unterhausfraktion der Labour Party schloß sich am Freitag den Beschlüssen der Gewerkschaften und der Leitung der Labour Party gegen die Regierung Macdonald an. Henderson wurde gegen 6 Stimmen, die von Abgeordneten der Unabhängigen Arbeiterpartei abgegeben wurden, an Stelle Macdonalds zum Vorgesetzten gewählt.

Henderson kann auch auf die Frage des Vorstizes der Abrüstungskonferenz zu sprechen, ob er in der Lage sein werde, den Vorstiz zu übernehmen, hängt von der Entscheidung der innerparteilichen Lage ab.

Snodden will sich zurückziehen.

London, 20. August. (Eig. Draht). Schatzkanzler Snodden hat seiner Wahlkreis-Organisation am Freitag mitgeteilt, daß er sich nach dem Rücktritt der Konzentrationsregierung mit Rücksicht auf seine Gesundheit und sein Alter aus dem politischen Leben zurückziehen werde. Diese Absicht habe ihm schon vor der gegenwärtigen Krise befallen. Er habe mit der Krise also nichts zu tun.

Als diese Nachricht am Freitag durch eine Agentur richtig gestellt worden sei, wurde, daß Snodden sein Amt als Schatzkanzler niederzulegen werde, entfiel in der City große Beunruhigung. Die Frage war, ob der Rücktritt und die Änderungen an der Börse zurückgingen. Der Irrtum wurde bald amtlich beseitigt.

Macdonald hat sich seine Entscheidung über eine eventuelle Kandidatur bei der nächsten Wahl noch vorbehalten. Konservativ und Liberale. Die konservative Parlamentsfraktion billigte am Freitag das Verhalten Baldwin und die Teilnahme mehrerer konservativer Parlamentarier an der Regierung einstimmig. Die Liberale Fraktion stimmte dem Verhalten ihrer Führer gegen 2 Stimmen zu. „Mit ein wenig Diktatur“.

Das Kabinett tritt am Montag wieder zusammen. Da es trotz der Beschlüsse der liberalen und der konservativen Partei nicht sicher ist, ob ihm in Unterhaus stets ausreichende Mehrheiten zur Verfügung stehen, ist es nicht „Dolly Gerald“ nicht ausgeschlossen, daß die Regierung mit Rücksicht auf die Wahl, die einem diktatorischen Vorgehen“ nachkommen.

Die Anleihe für England.

200 Millionen Dollar von Frankreich.

Paris, 20. August. (E.F.). Die französisch-englischen Verhandlungen über eine Kreditoperation zugunsten Englands sind am Freitagabend abgeschlossen worden. Eine Gruppe französischer Banken stellt der englischen Regierung im Mittel bis zur Höhe von 5 Milliarden Franken (200 Millionen Dollar), zur Verfügung und zwar teilweise in Form einer Kreditverpflichtung, teilweise durch Ausgabe von Schatzbons mit einjähriger Laufzeit.

Die Morgenzinsen teilen ergänzend mit, daß die Hälfte des der englischen Regierung zur Verfügung gestellten Kredits von 5 Milliarden Francs von den französischen Banken selbst vorgetrieben wird, während die andere Hälfte vom Publikum gezeichnet werden soll. Die Emission der englischen Schatzbons gegen die Francs ausgestellt werden sollen, werden bereits in der nächsten Woche erfolgen. Die Bonds werden mit 4 1/2 Prozent verzinst und von allen Steuern befreit.

America gibt gleichfalls 200 Millionen Dollar.

In der Nacht zum Sonnabend sind auch die englischen Kreditverhandlungen mit Amerika zum Abschluß gekommen. Im Gegensatz zu den französischen werden die amerikanischen Banken die englischen Schatzbons in ihrem Portfolio behalten und nicht im Publikum unterbringen. Der amerikanische Kredit beläuft sich gleichfalls auf 5 Milliarden Francs (200 Millionen Dollar).

Die Winterhilfe.

Im Reichsinnenministerium fand am Freitag eine Besprechung über die Winterhilfe der in der Deutschen Liga für freie Wohlfahrtspflege zusammengefaßten Reichsgruppenverbände statt. Leber das Ergebnis der Besprechung wird von maßgebender Stelle mitgeteilt: Die Reichsbahn werde für die Hebesgabenleistungen im Rahmen der Hilfe freigegeben werden. Der erwartete Erfolg der Hilfsaktion müsse durch Sonderaktionen einzelner Persönlichkeiten oder Verbände gefördert werden. Notwendig sei die Sicherstellung der Einheitlichkeit des Hebeswertes.

„Vertrauen für die ungarische Regierung.“

Budapest, 20. August. (E.F.). Die ungarische Regierung stellte nach Abschluß der Debatte über das Regierungsprogramm in der Kammer die Vertrauensfrage. Die Kammer entsprach diesem Antrag, während die sozialdemokratische Opposition der Regierung durch stürmische Zwischenrufe ihr Mißtrauen zum Ausdruck brachte. Das Parlament vertagte sich dann auf unbestimmte Zeit.

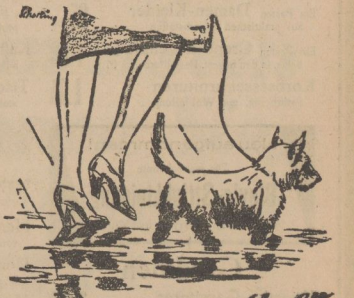
Aus aller Welt

Blutbad eines Jugendlichen.

Bei der Verhaftung Selbstmörders. Straßburg, 20. August. (Telunion). Ein Waldwärtler übernahm am Freitag im Stadtwald zwei Jugendliche bei Schießübungen und nahm sie fest. Auf dem Wege zur Polizei fielen die Verhafteten, der 16jährige Schloßlerlehrling Colosser und der 15jährige Kaufbursche Breese, über den Waldwärtler her. Colosser zog seine Pistole und gab mehrere Schüsse ab, durch die der Wärtler und eine in der Nähe befindliche Wirtin schwer verletzt wurden. Bei der Verfolgung erhielt der Täter einen Schuß in den Oberarm, konnte aber trotzdem zunächst entkommen. Auf der Suche nach Colosser durchstreifte ein großes Aufgebot der sofort alarmierten Polizei den ganzen Stadtwald. Schließlich konnte der Täter in der Wohnung der Eltern ermittelt werden. Beim Nahen der Polizei brachte er sich einen Schuß bei und starb auf dem Wege zum Krankenhaus. Es wurde festgestellt, daß Colosser die Waffen und die Munition bei einem Einbruch in ein Waffengeschäft gestohlen hatte.

Die Tragödie Dubral.

Der wegen Mitschuldverbrechens, Kreditfälschungen und Meineids verhaftete Berliner Kriminalkommissar Dubral hat einen großen



Keine Spritzer am Strümpf!

Excelsior Spritzschutz-Absatz

D. R. Patent
Jeder gute Schuhmacher und Händler führt ihn.

8 billige Anschaffungs-Tage!

Es werden in dieser Zeit viele billige Angebote gemacht, aber der gründliche Vergleich zeigt, daß **RAHMLOW & KRESSMANN** doch immer wieder etwas **Besonderes** bringen. — Mit billigen Preisen allein ist es nicht getan, nur wer dem kaufenden Publikum Gelegenheit gibt, wirklich **gute Qualitäten** für wenig Geld zu erwerben, zeigt, daß er für die augenblickliche Wirtschaftslage Verständnis hat.

Kleider-Stoffe

Hauskleiderstoff strapazierfähiges, praktisches Gewebe	65 Pf.
Kleider- und Blusenstoff zum Teil reine Wolle.	75 Pf.
Tweed für das solide, praktische Kleid	95 Pf.
Waschsamt gute, florste Ware	95 Pf.
Crêpe-caid reine Wolle doppelt breit.	1.25
Tweed-Schotten in den neuesten Farbstellungen	1.75
Mantelstoff englische Art ca. 140 cm breit	3.50
Mantelstoff ca. 140 cm breit marine Ottomane	4.90

Damen-Konfektion

Damen-Mäntel in reinwollenen Shetland, in fescher Sportform, mit kunstseidenem Futter.	8.50
Damen-Mäntel der mod. Noppenstoff, in entzückender Farbzusammensetzung, mit gr. la Biberette-Kragen, K-Leder-Gürtel mit Diagonal, in mod. Form, mit großem Biberette-Kragen, ganz auf Futter, mit K-Leder-Gürtel	13.50
Damen-Mäntel Fancy, die moderne Tweedware, ganz gefüttert, mit großem Biberette-Kragen und K-Leder-Gürtel.	18.50
Damen-Mäntel Waschsam, entzückende Ausmusterung, garantiert florste Ware	21.00
Damen-Kleider entzückende Machart, kunstseidener Marocain, alle lichten Farben	7.50
Tanz-Kleider marine Popeline, gute Strapazier-Qualität	9.50
Plissée-Röcke	3.75
Damen-Blusen Trikot-Gharmeuse, dichtmaschige Ware	2.25

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge 1 und 2 reihig, aus modern gemusterten Stoffen 55.00	29.00
Herren-Anzüge moderne Fassons, la Kammgarn, pa. Paßform	68.00
Herren-Mäntel für d. Uebergang, neue Stoffe und Formen, z. T. auf Kunstseide	39.00
Herren-Lodenmäntel la. Wetterloden, gute Strichware 29.00	16.50
Arbeits-Hosen strapazierfähige Qualitäten 5.50 3.75	2.95
Knab.-Mäntel u. Trenchcoats in modernen Mustern, ganz auf Futter	8.50
Knaben-Schulanzüge prakt. strapazierfähige Qualitäten 7.50	5.50

MASS-ANFERTIGUNG
für jede Figur passend, in bester Verarbeitung, unter Garantie für tadellosten Sitz, bei günstig. Preisstellung!

Auf unsere türkschroten Inlette geben wir einen

Garantieschein auf Dichtheit und Echtheit!

Inlett Deckbettbreite!
Meter 4.40 3.80 2.90

Ein Posten

Frottiertwäsche

Badelaken und Handtücher II. Wahl

zirka 40 Prozent unter Preis!

Ein gewaltiger Posten

Damen-Strickkleider

Pullover, Westen

teils Reismuster, zu äußerst niedrig. Preisen

Jedes Angebot ein Schlager der Billigkeit

Damen-Hemden Trägerform, mit Klappspitze	68 Pf.
Damen-Unterhemden gewebt	28 Pf.
Damen-Strümpfe Spitzferse prima Waschkunstseide, 4 fache Sohle	95 Pf.
Damen-Strümpfe Doppelsohle Hochferse, Unsere Spezialmarke Gelter	1.40
Ein Posten Damen-Kleider aus praktischen Washstoffen	95 Pf.
Ein Posten Crepe de chine reine Seide, in den newest. Pastellfarben, Mir.	1.90
Korbseiseln garnituren Satinbezug, mit Wollfüllung	1.95

Oberhemden Doppelbrust aus gutem Grundstoff	3.50
Wochenend-Hemden mit passendem Kragen und Krawatte	3.95
Hosenträger prima Gummi	95 Pf.
Selbstbinder zum Teil reine Seide	45 Pf. an
Ein Posten Schlosserjacken prima Hausstuch, echtblau	1.75
Kaffeedecke aufgezickent, 180/130	2.75
Tischdecke leinenartiger Indanthrenstoff, vollgroß	95 Pf.

Bettwäsche — Hauswäsche

Languetten-Kissen 80/80, gute mittelfäde Ware	1.25
Bettuch schwere Hausstuchqualität volle Größe	2.95
Bettbezug Linon fertig genäht	3.50
Bettbezug Damast mit 2 Kissen	7.50
Ueberschlaglaken mit 1 Kissen, reich bestickt	6.50
Handtuch gesäumt und gebündert Gerstenkorn mit roter Kante	32 Pf.
Tischtuch für 6 Personen gute Gebrauchsware	1.95

Leinen und Baumwollwaren

Hemdentuch 80 cm breit gute mittelfäde Gebrauchsqualität	35 Pf.
Lizon für Bettwäsche	38 Pf.
Macco-Batist für feine Damenwäsche	45 Pf.
Linon Deckbettbreite eigene Ausrüstung	68 Pf.
Streifatin Deckbettbreite	85 Pf.
Cöperbarchend voll gebleicht, gut aufgeraut	45 Pf.
Militärflanell gute schwere Qualität	35 Pf.

Neu aufgenommen!

Die weltbekannte

Bleyle-Strickkleidung

für Damen, Herren und Kinder

Gardinen

Künstler-Garnituren neueste Muster, weiß u. bunt 6.25 5.25	3.40
Gittertüll-Stores in apart. Kunstseiden-Mustern 5.40 3.75	1.90
Landhaus-Gardinen mit Volant	24 Pf.
Vorhängeleinen edelfarbig 180 cm 80 cm moderne Streifen	1.30 85 Pf.

Sämtliche Schneiderartikell für die Hausschneiderei außerst billig

Trikotagen

beste tragfähige Qualitäten, auch in der kleinen Preislage richtige Paßform, saubere Arbeit und die Preise **erstaunlich billig!**

Herren-Einsatzhemden vorzügl. Rumpfstoff, m. hüß. Rippeinsätz.	95 Pf.
Herren-Einsatzhemden m. d. feinsten u. mod. Trikotknie-Einsätzen	1.75
Herren-Normalhemden feste starke wollh. Normalware, Doppelbr.	2.50
Damen - Unterziehschlüpfer fein. elast. Trikot, Pastellfarb., erstkl. Qual.	95 Pf.
Damen-Schlupfhose Kunstseide in allen Pastellfarben, 42-46	95 Pf.
Kinder-Schlupfhose ausreichend. Trikotware, warmhaltend, in viel. Farben	50 Pf.
Steppdecken doppelseitig, Satin-Bezug, mit 3/4 Wollfüllung 16.50 10.50	8.50
Divandecken schwere Qualitäten, in modernen Gobelinstuffen	7.50

Ein großer Posten Teppiche Haargarn, Velour und Tapestry

Größe ca. 250x350 cm	200x300 cm	170x240 cm	90x180 cm
58.00	37.00	25.00	17.50

Brücken

Neu aufgenommen!

Beyer-Schnitte

und Beyer's Modelführer

Bettstellen

Bettstellen weiß lackiert 30 mm Rohr, mit Patentrahmen	16.50
Bettstellen weiß lackiert mit Fußbrett und Patentrahmen	21.00
Auflagen la Alpengrasfüllung grau-weiß gestr. Dreil	19.50
Kinder-Bettstellen 70x140 mit verstellbarem Kopfteil	19.75
Schlummerrollen und Sofakissen rot Inlett, mit Federn gefüllt	1.60

Rahmlow & Kressmann

Das gute Einkaufshaus für Stadt und Land



Der Lohnkampf der Gemeindearbeiter

Konferenz der mitteldeutschen Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe.

Magdeburg, 28. August.

Die Arbeiter der öffentlichen Betriebe der Gemeinden und Kreise der Provinz Sachsen und der Freistaaten Anhalt und Braunschweig tagten am Mittwoch, den 28. August, in einer außerordentlichen Bezirkskonferenz, um den

Bericht über den Lohnkampf

entgegenzunehmen.

Nach Eröffnung und kurzer Begrüßung der Konferenz durch den Bezirksleiter Kollegen L. Wachtendorf erteilte Kollege Dr. Lipp, Beirat vom Hauptvorstand das Wort zu seinem Referat. Er gab einleitend einen Überblick auf die wirtschaftliche und politische Situation, in die der Erlaß der zweiten Notverordnung fiel. Diese sollte eine Balancierung des öffentlichen Etats bringen, jedoch stand schon bei ihrer Veröffentlichung fest, daß dies nicht erreicht würde. Die Schwere der Zeit und der wirtschaftliche Druck, der auf uns lastet, wird leider nicht im vollen Maße von jedem erkannt und gewürdigt. Nach Schwers aber, als wir in den letzten Wochen erlebt haben, steht uns für den Winter bevor, der der schwerste werden wird, den die deutsche Arbeiterkraft und die deutsche Wirtschaft je erlebt hat. Er wird die höchsten Anforderungen gerade an die organisierte Arbeiterkraft hinsichtlich der Geschlossenheit ihrer Organisationen stellen.

An diese Zeit schwerster wirtschaftlicher und sozialer Depression platze die zweite Notverordnung hinein und forderte damit den Kampf der Gemeindearbeiter geradezu heraus. Die Regierung versprach in ihrem Anschreiben zur Notverordnung, die Befehle der Krise auf alle Gleichmäßig zu verteilen. Aber die Notverordnung, die alle Erwerbungen an sozialreaktionärem Geist übertrug, zeigte, daß die

Krisenplan fast ausnahmslos auf die Arbeiterkraft abgemischt

wurden. Die Bestimmungen der Notverordnung bedeuten einen unerhörten Eingriff in die verfassungsmäßig durch Gesetze geschützten Rechte der deutschen Arbeiterkraft, wie er ungeheurer kaum von einer sozialistischen Diktatur vorgekommen werden konnte. Neben den Kürzungen der Erwerbssöhne und Wochensahnterstützungen und der Renten der Kriegeschädigten bedeuten die Bestimmungen des Kapitels 1 einen Angriff auf die tariflichen und damit gesetzlichen Rechte der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und Verwaltungen, der für diese untragbar ist. Insbesondere die Bestimmungen der §§ 6, 7 und 8 stellen einen Einbruch in das gesetzlich anerkannte Arbeitsrecht der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe dar, der gleichbedeutend ist mit der

Aufgriff auf sämtliche bestehenden Tarifverträge und Lohnabkommen

die diese Arbeitnehmer erlassen. Die volle Durchführung der Notverordnung, das heißt, sofortige und volle Angleichung der Gemeindearbeitersöhne an die Reichsarbeiter würde eine Lohnsenkung bis zu 30 Prozent zur Folge gehabt haben. In den Großstädten hätte dies bedeutet, daß die an sich schon nicht hohen Löhne um 19 bis 28 Pfg., zum Teil sogar bis 50 Pfg. — in Mitteldeutschland bis 15 Pfg. — pro Stunde herabgesetzt worden wären. Hinzu kommt noch die Kürzung der Ruhegehälter, insofern die Gehälter der Arbeitnehmer mit etwa 24 Prozent. Mit diesen Forderungen hat die Reichsregierung auch die reaktionärsten Privatunternehmer überörtet und sich damit an die Spitze der Sozialreaktionäre gestellt. Weitere Lohnminderungen sah die Notverordnung durch die Herabsetzung der Arbeitszeit auf 40 Stunden einen jeden Zuspruch vor, so daß ein Gesamtlöhnsausfall in letzterem Falle bis zu 50 Prozent gegenüber den bisherigen Bebediensten in Frage gekommen wäre.

Wirtschaftlich gehen bringt diese Notverordnung daher nicht eine Erleichterung, sondern Verschärfung der Krise.

weil durch diesen Lohnabbau eine weitere Verengung des inneren Marktes infolge des weiteren Ausfalls an Kaufkraft verursacht wird. Kollege Dr. Lipp führte dann den Gang der Verhandlungen, die vom Gesamtverband sofort nach Erscheinen der Notverordnung gemeinsam mit der SPD, und dem MDGB, mit der Regierung auf Abänderung der Notverordnung geführt wurden. Die Forderungen des Gesamtverbandes gingen dahin, daß die bestehenden Tarifverträge zu achten seien und alle Bestimmungen, die einen Eingriff in das bestehende Tarifrecht darstellen, aus der Notverordnung verdrängen müßten. Im übrigen müßte mit Verhandlungen bis zum Ablauf der Tarifverträge gewartet werden. Außer dem bekanntem Vorbringen, in einigen Punkten die Notverordnung abzuändern, wurde aber in der Frage der Regelung der Gemeindearbeitersöhne nichts erzielt. Die erste Konferenz der Bezirksleiter und der Reichsstarikommision erklärte mit einer Entscheidung, daß alle gemeinschaftlichen Mittel angemandt werden, um die Durchführung der Notverordnung zu verhindern.

Da das Verlangen des Reichsarbeiterverbandes (RAV), den Lohn ab 15. August dieses Jahres sofort um 14 Pfg. abzubauen, von der Reichsstarikommision abgelehnt wurde, verließ die RAV durch Diktat mit sofortiger Wirkung die Angleichung der Gemeindearbeitersöhne an die des Reichsarbeiter bei seinen Mitgliedsverhältnissen durchzuführen. Allerdings wollte er sich jetzt schon mit 9 Pfg. Kürzung zufriedengeben. Dadurch wurde der Gesamtverband nunmehr gezwungen, sich die Streikertarife des MDGB anzuschließen, um sich gegen diesen unerhörten Angriff und Tarifbruch wehren zu können. Kollege Dr. Lipp betonte, daß aber auch eine Reihe größerer Städte sich selbst als Mitglieder des RAV, gegen dieses Diktat gewandt habe.

Unter dem Druck der Streikgefahr und durch Vermittlung des Reichsarbeitsministers ist die Durchführung des Diktats dann ausgeführt worden und es wurden erneut Verhandlungen aufgenommen.

Diese endeten dann, nachdem ein nochmaliger Vermittlungsversuch des Reichsarbeitsministers, der nur wenige Abänderungen von den Vorschlägen des RAV, zeigte, von der Reichsstarikommision des Gesamtverbandes und auch vom Reichsfinanzministerium abgelehnt wurde, nach äußerst schwierigen Verhandlungen durch eine Vereinbarung zwischen Gesamtverband und RAV. Außerordentlich erschwerend für die Verhandlungen war der Restriktion zwischen Reichsarbeits- und Reichsfinanzministerium. Für letzteres wurde vom Ministerialrat Dr. Schilling immer wieder erklärt, daß für das Reichsfinanzministerium nur eine volle Angleichung der Löhne der Gemeindearbeiter an die der Reichsarbeiter annehmbar sei.

Kollege Dr. Lipp behandelte dann im einzelnen die Vereinbarung, die erst durch die Zustimmung der Regierung, daß damit der § 7, Absatz 4, der Notverordnung als durchgeführt gilt, Verbindlichkeit er-

hält. Die Vereinbarung sieht den Fortfall der Frauenzulage (Hauslandsgeid) von 3 Pfg. und eine Aprozenteige Lohnföhrung mit Wirkung ab 27. August 1931 vor. Dabei dürfen die Reichsarbeitersöhne nicht unterschritten werden. Die Eingruppierung wird in bezüglichen Verhandlungen erledigt, wo für ebenfalls Richtlinien vereinbart wurden. Durch Verkürzung der Arbeitszeit entfallende Härten sollen ebenfalls durch bezügliche Verhandlungen ausgeglichen werden. Sämtliche Lohn-Tarifverträge und Lohnabkommen für die Gemeindearbeiter laufen am 31. Oktober ds. Js. ab. Dieses Abkommen ist bereits von der Reichsregierung anerkannt worden.

Damit ist die größte Lohnbewegung, die die Gemeindearbeiter je geführt haben, und in der rund 315 000 Gemeindearbeiter um die Wahrung ihrer tariflichen Rechte und gegen die Bestimmungen der Notverordnung im Kampf gestanden haben, vorläufig zum Abschluß gelangt. Dabei waren sich die Gemeindearbeiter ihrer Verantwortung und auch der Folgen ihres Handelns voll bewußt. Die bürgerliche und kommunistische Presse haben gemeinsam durch falsche Darstellungen und bodenlose Gefährdungen diesen Kampf der Gemeindearbeiter um ihr gesetzliches Recht und um Brot und Lohn in unverantwortlicher Weise heruntergerissen und erwidert. Insbesondere die Kommunisten und ihre RAV, als die sogenannten „Arbeitervertreter“, haben durch ihr Verhalten zum Kampf der Gemeindearbeiter erneut bewiesen, daß es ihnen weniger auf Erfolg, als in der Hauptsache auf die Schädigung der freien Gewerkschaften ankommt. Es haben damit ihre Rolle als Vorreiter der Reaktion, wie am 9. August 1931 neu bekräftigt, und wird die Quittung der Gemeindearbeiter für ihr arbeitervertreterisches Verhalten nicht ausbleiben.

Ob die Gemeindearbeiterbewegung auch vorläufig beendet, ob sie der Kampf gegen die weitere Durchführung der Notverordnung (§ 6) noch bevor. Darüber hinaus wird der Kampf um die Erhaltung des Reichsamtaltarifvertrages für Gemeindearbeiter entbrennen.

Wenn auch nicht erreicht worden ist, daß der Lohnabbau vollständig abgewehrt wurde, so ist doch das wichtigste Ergebnis dieses großen Kampfes, daß die Reichsregierung Bränkung ihre Notverordnung durch den Druck der Gewerkschaften abändern mußte und nicht im geplanten Sinne durchzuführen konnte. Es ist ein beachtlicher Beweis für die Macht der Gewerkschaften, wenn es gelungen ist, diese Diktatregierung zu zwingen, einerseits die Abänderung der Notverordnung überhaupt hausauszuführen und andererseits die Durchführung in ihren wesentlichen Punkten zu verhindern, das heißt, den geplanten Lohnabbau bis zu 50 Pfg. auf 7 bis 8 Pfg. herabzubürken.

Wichtig war dieses nur durch die starke innere Geschlossenheit der organisierten Gemeindearbeiter, mit der sie sich in den Lohnkampf und hinter ihre Führer stellten. Kollege Dr. Lipp dankte den Funktionären und darüber hinaus allen anderen Kollegen für ihr einmütiges Zusammenstehen in dieser schwersten Bewegung der Gemeindearbeiter und richtete an die Konferenz den Appell, den Willen zur Noth und zur Kampfgemeinschaft in der Kollegenhaft weiter zu fördern und zu stärken.

In der Diskussion wurde das Für und Wider der neuen Vereinbarung lebhaft erörtert und das Bemühen des Verbandsvorstandes und der Reichsstarikommision um ein erträgliches Ergebnis einmütig anerkannt. Den vereinten Bemühungen des privaten Unternehmens, die öffentliche Wirtschaft zu untergraben und damit indirekt auch die Gemeindearbeiter zu schädigen, sowie dem gemeinsamen Vorgehen der Reaktionsregierung Bränkung mit den Großindustriellen gegen die sozialen Ergründungen der Arbeiterklasse werden auch die Gemeindearbeiter den geschlossenen Block ihrer Organisation entgegenstellen.

Drei eingegangene Resolutionen, in denen sich die Konferenz einmütig für die Maßnahmen des Verbandsvorstandes ausspricht und die sich gegen den Lohnabbau und den Angriff auf das Arbeitsrecht wandten, sowie Hilfsmaßnahmen für die Gemeindearbeiter von den Reichs- und Staatsregierungen forderten, wurden einstimmig angenommen.



Schon beim ersten Zug erkennen Sie, warum

JOSETTI JUNO

Deutschlands meistgerauchte Cigarette %/M. ist.

6 STÜCK 20-⁸ VOLLE GARANTIE FÜR UNVERÄNDERTE GÜTE UND GRÖSSE

Bahn frei für alles Neue und Schöne! Herbst in Sicht!

Noch nie zuvor war jedermann so zur Sparsamkeit gezwungen!

Noch nie zuvor mußte jedermann so wie heute darauf bedacht sein, Qualitätswaren zu bekommen!

Noch nie zuvor hatten Sie Gelegenheit, gute Damenbekleidung und Kleiderstoffe für Herbst und Winter so billig zu kaufen, wie jetzt!

Jeder wird an seinem Einkauf Freude haben!

Wir haben auf Sondertischen im großen Lichthof die **tonangebenden modischen Neuheiten** zusammengestellt:

Prachtvolle Kleider-, Mantel- und Seiden-Stoffe ... Samte

Diagonals für das praktische Straßenleid . 5.50 bis **1.25**

Noppés in feinen Farben 5.50 bis **75 Pf.**

Tweeds, reine Wolle 5.50 bis **1.80**

Fantasie-Karas 5.50 bis **1.25**

Mantelbouclé und Diagonals
ca. 140 cm breit — die Favoritstoffe
des Herbstes **5.80 bis 5.50**

Fleur romaine in 16 Farben Meter **3.35**

Atgalaine, der Modestoff Meter **2.90**

Schmeißerlingshaut, das neue Gewebe
für Gesellschaftskleider Meter **3.45**

Die neuesten und schönsten
Herbst- und Wintermäntel
die größte Auswahl des Harzbezirkes,
zu Preisen, die alle Kreise anlegen
können. Schöne Pelze auch bei Mänteln
in billigen Preislagen.

Herbst-Kleider
die beliebtesten Formen, in vielen
modischen Stoffen.

Weberei-Waren

Plaidkleiderstoffe Meter **84 Pf.**
Oxford für Hemden Meter **48 Pf.**
Hemdenbarchent Meter **48 Pf.**
Hemdenuche Meter **28 Pf.**
Beilfächer, gute Qualität Stück 2.40 bis **1.80**
Beilbezugsstoffe, bunt Meter 28 bis **38 Pf.**
Beilbezüge, weiß, fertig, mit 2 Kissens **4.60**

Jacquardhandtücher, voll gebleicht . 65 bis **38 Pf.**
Gerstenkornhandtücher 58 bis **20 Pf.**
Kunstseidene Damenstrümpfe . 95 bis **45 Pf.**
Echt ägypt. Maco 80 bis **25 Pf.**
Herren-Fantasiesocken 95 bis **60 Pf.**
Kunstseidene Unterkleider 1.90 bis **1.65**
Riesige Posten Hauskleider . . . 5.50 bis **1.25**

Kommen Sie deshalb in die Reichenbach-Passage!

Die Passage der Moden

Felsenkeller
Sonntag, den 30. August,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Groß. Garten-Blas-Konzert
(30 Musiker)
Leitung:
Musikdirektor A. Gagelmann-Dardesheim
Ausgewähltes Programm
Eintritt frei!

Neubau Hauskauf Hypothekenablösung Zinstreife
Gemeinnützige
Volks-Bausparkasse
„Vorwärts“ d. n. Lübeck
Prospekt und Auskunft
Bezirksbüro für Halberstadt, Ochsersleben
und Harz
Halberstadt, Gerberstraße 15.
Vertreter allerorts gesucht.

Zuverlässig
Über allen Parteien
Schnellste Auskunftserteilung
Unentbehrlich für Jedermann
DER GROSSE BROCKHAUS
200.000 Stichwörter, 49.000 Abbildungen
220 Karten und Stadtpläne
Kleine Monatsraten
Probekauf kostenlos

F. A. BROCKHAUS - LEIPZIG
Der Unterezeichnete bittet um unverbindliche Zusendung
des Probefreies „Der Große Brockhaus neu von A-Z“
Name u. Ort: _____
Straße: _____

Kirchliche Nachrichten.
Am 13. Sonntag nach Trinitatis, den 30. August 1931,
werden predigen:
Domkirche: 8 Uhr, Vikar Müller. 9.30 Uhr, Super-
intendent D. Brückmann. Dienstag, 20 Uhr: Frauenmission
im oberen Konfirmandensaal am Dom. Donnerstag, 15.30
Uhr: Missions-Vesperen im oberen Konfirmandensaal am
Dom. Psalmsprüche (Martin Luther-Gemeinde): 9.30 Uhr,
Karrer Knopf. Christenlehre: 9.30 Uhr, Schulprediger
David. Freitag, 20.15 Uhr, Frauenrunde, Domplatz 32.
Martinikirche: 8.30 Uhr, Oberpfarrer D. Horn. Abend-
mahl, Sonntag, 20 Uhr, Abendmahlgesellschaft, Karrer
Knopf. Mittwoch: 9.30 Uhr, Karrer Schauer, Johannes-
kirche: 9.30 Uhr, Karrer Wald, Abendmahl, Sonntag,
20 Uhr, Buchbindergesellschaft, Karrer Friedenberg aus
Franken. Salvatorerkrankenhaus: 17 Uhr, Karrer Schauer.
Ev. Gefängnisgottesdienst: 8 Uhr, Karrer Knopf.
Für alle Kirchen und Gemeindefest, 11 Uhr, Kinder-
gottesdienst.
Ev. Jungmännerverein: (Martinsplatz 3) Montag,
20 Uhr.
Ev. Klaus Kreis: (Trinkerleitung) Domplatz 32, Mit-
woch, 20.15 Uhr.
Landeskirchliche Gemeinschaft: Domplatz 32, Montag,
20.15 Uhr.
Jugendbund f. E. C.: Domplatz 32, Sonntag, 20.15
Uhr.
Mädchenheim Sehlitzstraße 5. Mittwoch, 20 Uhr,
Abendmahl, Sonntag, 20 Uhr, Jugendabend.
Evangel. Missions-Vesperen: Mittwoch, 15 Uhr, Kinder-
weg 29 f. III aus.
Ev. Jungmädchenbund: (Ceciliengasse) Dienstag, 20 Uhr.
Ev. Jungmännerverein: (im oberen Konf.-Saal des
Domes) Sonntag und Donnerstag, 20 Uhr.

Biertankstelle
1/2 Liter Märzen . . . 35 Pfg.
1/2 Liter Altbier . . . 30 Pfg.
20 Lichtengraben 20

HARZ-BAUSCHULE
Maurer- u. Zimmermeister-Schule
Meister-Freitung
a. Platz / 8 Sem. **BALLENSTEDT**

Schützenwall
Um Sonntag
ab 19 Uhr im großen Saal
Sanzfränzchen
Eintritt 50 Pf.
Neue Stimmungskapelle
Rein Gardrobensang.
Gleichzeitig empfehle ich meine
Vokalitäten zur Abhaltung von
Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten und
Veranlassungen
Julius Haensch, Schützenwall

Insrieren bringt Gewinn!



Große Vorteile bietet Ihnen

Ohrdorff

Seydlitz-
Straße 11

Sedan-
Straße

das stark bevorzugte Spezial-Haus für
**Herren-, Knaben-
und Sport-Bekleidung**

fertig und nach Maß

Qualitäts-Ware **Riesen-Auswahl** Niedrige Preise

Geßtern hat plötzlich am Herzschlag mein
lieber, herzensguter Mann, unser treuerster
Vater und Onkel

Gustav Schütze

im 63. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Bertha Schütze und Kinder

Die Beerdigung findet am Dienstag,
nachmittags 7/8 Uhr, von der Friedhofskapelle
aus, statt.

Apotheke a. Breiteweg

Rezepte für alle Krankenkassen

Särge

in größter Auswahl
und zu billigsten Preisen

Beerdigungs-Institut „Pietät“

Sarg-Fabrik Wilhelm Röwer

an Köhlingerstraße 17 - Telefon 1026
Särge für Kinderbestattungen zu Fabrikpreisen

Zurückgekehrt

Sanitätsrat Dr. Nagel
H. d. Richthaus 10

Zurückgekehrt
Dr. Myckert.

Von der Reise zurück

Dr. med. Burgdorf
Facharzt für Haut-, Blasen- und
Geschlechtsleiden.

Von der Reise zurück!
Dr. Drolshagen.

Massage-Gymnastik
staatl. und ärztlich gepr.
— Kassenbehandlung —

Frau Ww. Else Naeter,
Grudenberg 11 (Heinehaus)

Von der Reise zurück, Marghe Dedert

Seit langem Kombipatin. Spezialbehandlung von
Hemleiden. Walter Naebanstraße 43, 1 Tr.
Sprechzeit täglich von 9-12 und 4-6 Uhr
außer Montag und Mittwoch.

Bücher sind Freunde!

Zu haben Volksbuchhandlung Halberstädter Tageblatt

Wie neu
sehen Ihre Anzüge, Kleider usw.
aus, wenn Sie dieselben
chemisch reinigen lassen bei
Franz Küffner,
in Halberstadt.

Fabrik: Harsleberstraße 12
Zweigstelle: Holzmarkt 23

Ring-Sport-Verein 1911

HALBERSTADT.

4. Septbr.! Großer Stadtparksaal **4. Septbr.!**
Aus Anlaß des 20jährigen Bestehens sowie des 25. Jahrs. Bundesjubiläums
Gr. Doppelkampfabend



im Ringen und im Boxen
Friesen-Heilstadt — Ring-Sport-Halberstadt | Sportverein 1911 — Ring-Sport-Verein
(Bezirksmeister) (Bezirksmeister) Bernburg Halberstadt
Erstklassiges Spezialitäten-Programm!
Eintritt 75 Pfennig. Erwerblose gegen Ausweis 40 Pfennig.
Anfang 20 Uhr. Kasseneröffnung 19 Uhr.
Am Sonnabend, 5. September, in den oberen Stilen des Schützenwells
Festball mit Ehrung der Jubilare. Es ladet froh ein Der Vorstand.

Wartburg

Sonntag, 30. August 1931, nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosser Manöver - Ball

verbunden mit großem Militär-Konzert der ge-
samten Kapelle des Ausbild.-Bat. Inf.-Regt. 12 /
Leitung Musikinstr. Penz / Einlage: Klophonosolo
Eintritt und Tanz frei! | Bivaklager / Zelte / Bivakfeuer / Kohlenfen-
Markender - Wagen

Kammer-Lichtspiele

Quedlinburgerstraße 1-2

Nur noch Sonnabend bis Montag!

2 Großfilme!

1. Wilde Orchideen!

Der letzte Großfilm in stummer Fassung mit
Greta Garbo

2. Der maskierte Spion

Der schönste Sensations- und Abenteuerfilm mit
Tim Mc. Coy

3. Wochenschau - Kulturfilm

Wochentags ab 4.30 Uhr
Sonntags ab 3.45 Uhr

Sonntag nachmittags 2 Uhr
große Jugend-Vorstellung
mit einem großen neuen Sensations- und
Abenteuerfilm!

Lichtschauspielhaus

Spiegelstraße 7-8

Nur noch Sonnabend bis Montag!

Die große Tonfilm-Operette!

Humor! Witz! Stimmung!

Wie werde ich reich und glücklich?

Ein Leitfaden zu Geld und Glück.
In den Hauptrollen:

Georgia Lind . . . Ilse Kroschek
Hugo Schrader . Paul Hörbiger
Willy Stettner

Ein gutes Beiprogramm.
Wochenschau . . . Grotteske
Kulturfilm

Omnibus-Harzrundfahrt

am Dienstag, 1. September

von Halberstadt über Mägdesprung—Alexisbad—Auer-
berg—Josephshöhe—Stolberg—Heinkehle—Kyffhäuser
und zurück.
Abfahrt früh 7.30 Uhr vom Heineplatz.
Fahrpreis pro Person 5.50 RM.
Vorankmeldungen bis Montag nachm. 6 Uhr im Friseur-
geschäft des Herrn E. Brohmann, Richard Wagnerstraße 65,
Tel. 1565, erbeten.
Königs Omnibus-Rundfahrten Mansfeld

Spiegelsberge

Jeden Sonntag

Künstlerkonzert

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei.

FORSTHAUS

Sonntag:

Großes Garten-Blaskonzert

ausgeführt von der Kapelle erwerbsloser
Musiker. Leitung: Herr Kapellmeister
Buchwald vom hiesigen Stadttheater.

Tanz im Garten

ab 4 Uhr
Eintritt zum Konzert und Tanz frei

Neuer Kinderspielplatz
Karussell, Pferdereitbahn, Ziegenbodgespann
Autobusverbindung

WARTBURG

Montag, den 31. August 1931

Zum Kinderfest: Gr. Ernte-Fest

Umzug der Schnitter und Schnitterinnen.
Jedes Kind erhält dazu eine Harke, jeder
Knabe einen Spaten oder eine Sense, die
sie mitnehmen können / / / / /

Sternwarte

Sonntag, den 30. August

Garten-Konzert

Leitung: Kapellmeister G. Göricke

Anfang 3 1/2 Uhr! Eintritt frei!

Ab 7 Uhr: **Gesellschafts-Ball**

EINTRITT: Damen 50 Pf., Herren 50 Pf.

Tapeten-Reste

billigst im
Tapetenhaus „Rohma“

Wernigerode

Waldbühne

Sonntag 4.30

Der Diener
zweier Herren

Kurtheater

Sonntag 8.30

Die spanische
Fliege

Die stärksten Sohlen

lieferst Ihnen

Besohlenanstalt u. Lederhandlung

Inh. Herm. Matthias, Wernigerode, Burgstr. 30

Fernsprecher 2319

Herren-Sohlen 3.50 Mk., Damen-Sohlen 2.50 Mk.

genagelt, aus bestem Leder.

Auf Sohlen und Absätze kann gewartet werden.

Sohlen auf Rand genäht, Ago geklebt

sohne Krepptsohlen unter billigerer Berechnung
und sauberster Ausführung.

Anfertigung von neuen Schuhen!

Schuhe, welche zu eng sind, werden mit der Maschine
schonlichsten gewarbt.

Farbige Schuhe werden schnellstens und tadello-
s gefärbt. Reparatur von Uberschuhen

Wartezimmer vorhanden.

Auf Wunsch werden die Schuhe kostenlos abgeholt
und nach erfolgter Reparatur wieder zugestellt

Im der Stadtniederlage

kauft man moderne

Sofas, Couches, Klubs

Stühle, Schreibtische,

Stuhlbetten, Dreh-

Schalter von 20 Mk. an,

Rücken, Schlafzimmer,

Stuhls, Stühle, etc.

einzelne Möbel gut

und preiswert

Auf Wunsch Zahlungen

Erleichterung!

Harzer Möbel-Halle

H. Wurbs, Kaiserstr. 62

Zur Deckung des Bedarfs

an

Rauchwaren

empfehlen sich

W. Steigerwald,

Burgstraße 30.

Hotel Monopol.

Gaue

mit Sägemühlensaal

Sonntag

von abends 7 Uhr ab

öffentlicher Tanz

Große Orchester-

Orz. und Jazz.

